

Klasse Q1.2: Schulinternes Fachcurriculum 2016/2017

Wirtschaftsräumliche Dynamiken und ihre Auswirkungen in Europa

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Mögliche Inhalte	Mögliche Begriffe
	F, K, B, H, O, M Die Schülerinnen und Schüler können...		
Wirtschaftsräume im Wandel: Transformation, Tertiärisierung, Quartärisierung, Clusterbildung, räumliche Disparitäten	<ul style="list-style-type: none"> F (S13) Tertiärisierung und Quartärisierung in Wirtschaftsräumen Europas modellorientiert (Kondratieff-Zyklen, Clusterbildung) darlegen O (S3) kennen grundlegende Raummuster und Raummodelle wirtschaftsräumlicher Differenzierung in Europa M (S8) aktuelle wirtschaftsräumliche Statistiken zu Europa recherchieren, zielgerichtet auswerten und in thematischen Karten (WebGIS) darstellen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Regionale Wirtschaftsräume im Wandel 2. Cluster als Motor für Wirtschaftsräume 3. Strukturwandel von Wirtschaftsräume 4. Wirtschaftsräume im Transformationsprozess 5. Die EU - ein Wirtschaftsraum mit räumlichen Disparitäten 	SWOT-Analyse, TTT-Index, Kreative Klasse, Aufwertungsstrategien, Standortfaktoren, FuE / R&D, Wirtschaftssektoren, Monostruktur, Diversifizierung, Cluster, Synergieeffekte, Strukturwandel, Transformation, NUTS-Ebenen, Blaue Banane Merkmale peripherer Räume, Bewertung der Industriestruktur, Kondratieff-Zyklen, Basisinnovationen, harte/weiche Standortfaktoren, inter- und intrasektoraler Strukturwandel, Standortwahl / Standorterhalt, De-/ Reindustrialisierung,
Zukunftschancen durch EU-Regional- und Strukturförderung	<ul style="list-style-type: none"> M (S9) eine problem- und leitfragenorientierte SWOT-Analysen durchführen B (S7) wirtschaftsräumliche Entwicklungen in ihren sozialen, ökonomischen und ökologischen Kontexten bewerten B (S8) Maßnahmen der EU-Regional- und Strukturförderung bewerten B (S9) eigene Positionen zur innereuropäischen Migration wertorientiert entwickeln und begründen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Ziele der EU-2020-Strategie 2. EU-Förderung in Schleswig-Holstein 3. EU-Förderung in weniger entwickelten Regionen 4. Aktuelles Fallbeispiel der EU-Förderung 5. Nachhaltige Zukunftschancen durch EU-Förderung <p>z.B. Fächerübergreifendes Projekt zu Chancen und Risiken von Aktivräumen Migrationsprobleme in Aktivräume Wahl der Räume nach Wahl des Ziels der Klassenfahrt in Q2 z.B. Entwicklung in Südosteuropa – eine Chance für die EU? (Bsp. Bulgarien)</p>	EU-2020-Strategie, Regional- und Strukturfonds (ELER, EFRE, ESF, EMFF, Kohäsionsfonds) Förderkriterien Konvergenz Kohäsion Transdeuropäische Verkehrsnetze (TEN-T), Motorways of the Sea Zukunftsbranchen (Biotechnologie, Nanotechnologie, etc.) Hightech-Industrie EU-Donaustrategie, makroregionale Strategien
Migration - Ursachen und räumliche Auswirkungen (lokal bis kontinental)	<ul style="list-style-type: none"> H (S4) erproben bürgerschaftliches Handeln zu umwelt- und sozialverträglichen Wirtschaftsweisen eines europäischen Unternehmens 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Migration vor Ort 2. Migration in Schleswig-Holstein und Deutschland 3. Migrationsziel Deutschland 4. Migration in Europa 5. Multi- und Translokalität in Europa <p>Siehe oben: Projekt mit Wipo</p>	Push-/Pull-Faktoren, [freiwillige vs. gezwungene Migration], temporäre und zirkuläre Migration, brain drain, brain gain, Multi- und Translokalität

von der Fachschaft Geographie beschlossen am 08.11.2016